

Kurzmitteilung**Waagerechter Schlupf von
Ischnura elegans (VANDER LINDEN, 1823)
(Odonata: Coenagrionidae)**

Andreas Elend

Die beiden Arten der Gattung *Erythromma* *E. viridulum* und *E. najas* sind dafür bekannt, daß ihre Larven auf emersen Pflanzenteilen von Tauch- und Schwimmblattpflanzen in waagerechter Stellung aus der letzten Larvalhülle schlüpfen (ROBERT, 1959; SCHIEMENZ, 1953; JÖDICKE, 1986). Im Sommer 1987 konnte ich bei *Ischnura elegans* ebenfalls einen waagerechten Schlupf nachweisen.

Die Beobachtung gelang an einer ehemaligen Sandgrube, in deren Talgrund sich nach Beendigung der Abgrabungen Grundwasser mit einer mittleren Wassertiefe von ca. 1,5 m angesammelt hat. Mittlerweile hat sich dort eine artenreiche Wasser- und Ufervegetation entwickelt. Im Sommer ist der Wasserkörper fast vollständig mit *Myriophyllum spicatum* zugewachsen. Dieses Tauchblattdickicht ist eine optimale Versteck für Kleinlibellenlarven, die sich dort bevorzugt aufhalten, wie z.B. *Ischnura elegans*. Am 05.07.87 war wie in den drei Wochen zuvor bestes "Libellenwet-

ter", so daß *Ischnura elegans* sehr zahlreich schlüpfte. Da bei *Myriophyllum* lediglich der Blüentrieb senkrecht aus dem Wasser ragt, besteht für die Larven von *Ischnura elegans*, die sich oft weit vom Ufer entfernt befinden, offensichtlich ein Mangel an Strukturen, an denen sie senkrecht schlüpfen können. Da stellenweise die *Myriophyllum*-Blüentriebe sehr spärlich gesät sind, bleibt einigen Larven nichts anderes übrig, als mit waagerechten Pflanzenpolstern, die aus dem Wasser ragen, vorlieb zu nehmen. So konnte um 13.15 h (05.07.87) ein solcher Schlupf fotografisch belegt werden (Abb. 1). Leider konnte der Schlupfvorgang nicht weiter verfolgt werden.

Es ist nicht auszuschließen, daß auch andere bezüglich des Schlupfsubstrats anspruchslose Arten auf die gleiche Weise das Larvalstadium beenden können. Die ebenfalls dort auftretenden Arten *Enallagma cyathigerum* und *Coenagrion puella* könnten zum Beispiel auch zum waagerechten Schlupf in der Lage sein. Es wäre zu prüfen, ob diese und weitere Kleinlibellenlarven generell in der Lage sind, bei Mangel an senkrechten Strukturen waagrecht zu schlüpfen.

Literatur

- BUCHHOLZ, K. (1950): Zur Paarung und Eiablage der Agrioninen. *Bonner Zool. Beiträge* 1: 262-275
- JÖDICKE, R. und G. SENNERT (1986): Die Libelle *Erythromma viridulum* im Rheinland - vom Aussterben bedroht oder übersehen? *Rheinische Heimatpflege* 23 (3): 179-189
- ROBERT, P. (1959): *Die Libellen*. Kümmerly & Frey, Bern
- SCHIEMENZ, H. (1953): *Die Libellen unserer Heimat*. Urania Verlag, Jena



Abb. 1: Waagerechter Schlupf von *Ischnura elegans* VANDER LINDEN
auf *Myriophyllum*

